

[9347.] **Vöning & Co.** in Bremen suchen:
1 Werke Augustin's. (Die von den Theolo-
gen zu Löven besorgte Cölnner Ausgabe.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9348.] um
gefällige Rücksendung
aller unverkauften Exemplare von
Serfäcker, Fr., aus dem Matrosenleben
bittet die
Arnoldische Buchh. in Leipzig.

[9349.] **Bitte um Rücksendung.**
Durch schleunige Remission von
Clemens, Dr. A., das Ferngefühl nach Raum
und Zeit ic.,
vor wenigen Wochen von uns versandt, würden
uns diejenigen Handlungen, bei denen Expre-
ohne Aussicht auf Absatz lagern, recht sehr ver-
binden.
Frankfurt a/M., im Juli 1857.
G. H. Hedler'sche Verlagsbuch-
handlung.

[9350.] **Schleunigst zurück**
erbittet sich alle unnütz lagernden Exemplare
von:
Trommer, die Bodenkunde
Gustav Bosselmann in Berlin.

[9351.] **Dringend zurück**
erbitten wir uns alle unnütz lagernden Exmpl.
von:
Bidder u. Kupffer, Untersuchungen üb.
d. Textur des Rückenmarks.
Seydel, Schopenhauer's philosophisches
System und
Knorr, methodischer Leitfaden f. d. Kla-
vierlehrer. 3. Aufl.
da es uns an Exmpl. fehlt.
Leipzig, im Juni 1857.
Breitkopf & Härtel.

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. f. w.

[9352.] **Gehilfen-Gesuch.**
Ich suche für meine Buchhandlung
einen Gehilfen, der in allen buchhändler-
rischen Arbeiten gründlich erfahren, —
ein gewandter und zuverlässiger
Arbeiter, — und von bescheidenem We-
sen ist.
Dagegen biete ich nebst einem guten
Gehalte die humanste Behandlung.
Solche Herren, welche meinen obbe-
merkten Anforderungen Genüge zu leisten
sicher sind, belieben sich, besonders dann,
wenn sie gern auf eine dauernde Anstel-

lung reflectiren, unter gefälliger Beifüg-
ung ihrer Zeugnisse direct an mich zu
wenden.

Leschen, am 20. Juni 1857.

(f. f. Schlessen.)

Carl Prochaska.

[9353.] Offene Gehilfenstelle.

In meinem Geschäft wird bis Mitte Au-
gust die Stelle eines Gehilfen vacant, die ich
mit einem jungen Manne zu besetzen wünsche,
der an rasches und selbstständiges Arbeiten ge-
wöhnt ist und gute Sortiments-Kenntnisse be-
sitzt. Freundliche Behandlung und guter Ge-
halt, der bei entsprechenden Leistungen von Zeit
zu Zeit erhöht würde, wird zugesichert.

Offerten, denen die Zeugnisse beizuschließen
sind, werden direct pr. Post erbeten.
Heilbronn, d. 21. Juni 1857.

Albert Scheurlen.

[9354.] Offene Stelle.

Von einem Leipziger Geschäft wird zu bal-
digem Antritt ein gut empfohlener Gehilfe ge-
sucht, der neben gefälliger Handschrift Rou-
tine und Sicherheit in der Buchführung besitzt.
Offerten erbittet man unter Chiffre N. N. #
2 durch die löbl. Red. d. Bl.

[9355.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der in einer größern
Buchhandlung der Schweiz seine Lehre bestanden
und hernach als Gehilfe ½ Jahr auswärtig con-
ditionirt hat, wünscht in ein lebhaftes Sor-
timentsgeschäft einzutreten, das womöglich mit
Fremdenverkehr verbunden ist, wo er seine
Kenntnisse in der französischen und englischen
Sprache noch weiter ausbilden kann.

Geneigte Offerten unter Chiffre H. hat
Herr **J. G. Mittler** in Leipzig zu befördern
die Güte.

[9356.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, seit 1850 ununterbrochen
im Sortiments- und Verlagsbuchhandel thätig,
mit den besten Zeugnissen versehen, sucht unter
bescheidenen Ansprüchen zu Michaelis eine Ge-
hilfenstelle. Gefl. Offerten unter Lit A. B. 305
besorgt die Red. d. Bl.

[9357.] Stelle-Gesuch.

Ein Buchhandlungsgehilfe im gesetzten Al-
ter, 7 Jahre im Buchhandel thätig, mit der
Buchführung vollkommen vertraut, sucht eine
möglichst dauernde Stellung in einem Commis-
sionsgeschäft oder in einer Verlags-Buch- oder
Musikalienhandlung am liebsten auf hiesigem
Platz, wobei derselbe, wenn es gewünscht wird,
nicht abgeneigt ist, auch ein kleines Capital mit
im Geschäft anzulegen.

Gefällige Offerten bittet man unter der
Chiffre P. P. # 17 bei der Red. d. Bl. nie-
derzulegen.

[9358.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in
Süddeutschland bestand und weitere 2 Jahre
als Gehilfe arbeitete, der französ. Sprache mäch-
tig ist und vollständige Kenntniß der Buch-
druckerei besitzt, sucht zu seiner weitem Ausbil-
dung eine passende Stelle in Norddeutschland.
Gefällige Offerten unter Chiffre B. S. G. hat
Herr **C. Gräfe** in Leipzig die Güte zu be-
fordern.

[9359.] Lehrstelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann von 16 Jahren,
der das Gymnasium bis Ober-Tertia absolviert
hat, wird in einem Sortimentsgeschäft, wo-
möglich in Thüringen, eine Lehrlingsstelle ge-
sucht. Gefällige Offerten unter Angabe der Be-
dingungen werden unter A. B. durch Herrn
Franz Wagner in Leipzig erbeten.

Bermischte Anzeigen.

[9360.] Auction von Musikalien!

Der Unterzeichnete, als Curator bonorum
des hierorts in Concurs gerathenen Musikalien-
händlers **G. Page mann**, macht hierdurch be-
kannt, daß das zur Debitmasse gehörende Musika-
lienlager am 17. Juli d. J. in öffentlicher Auc-
tion versteigert werden soll. Besondere Verzeich-
nisse sind nicht gedruckt, da beabsichtigt wird,
dasselbe in Pausch und Bogen, jedoch getheilt
in Sortiment und Verlag, zum Aufgebot zu
bringen. Hinsichtlich des Verlages wird noch be-
merkt, daß gleichzeitig sämtliche Notenstich-
platten, circa 1400 Stück an der Zahl, größ-
tentheils aus den gangbarsten Compositionen
bestehend, und worüber der Verlagskatalog der
Handlung Auskunft gibt, ebenfalls mit zur
Versteigerung gelangen.

Rostock, 24. Juni 1857.

J. Eberstein.

(Stiller'sche Hofbuchhandlung.)

[9361.] Bei **Theodor Blaesing** in Erlangen
verliehen soeben die Presse und werden fortgesetzt:
Antiquarische Blätter Nr. 1. 2. 3.,
enthaltend: Theologie, Philologie, Classiker
und Belletristik.

Handlungen, die hiervon Gebrauch machen
können, empfangen dieselben auf Verlangen gratis.

[9362.] Beachtenswerth.

Wir beabsichtigen den Auflage-Rest von
circa 870 Exemplaren der illustrierten Volks-
und Jugendschrift: **Hafelbaum's** Aben-
teuer, 2 Thle. in 12., gegen baar hintanzuge-
ben und ersuchen um Offerten. Die Sache
kann auch franco Leipzig gestellt werden. Exem-
plare zur Einsichtsnahme liefert Herr **Liebes-
kind** aus.

Wien, d. 1. Juli 1857.

A. Pichler's Witwe. & Sohn.

[9363.] Zu gefälliger Beachtung!

Wir bitten, um unangenehme Ver-
wechselungen zu vermeiden, die nachbe-
nannten Firmen wohl zu unterscheiden
und namentlich auf unsere Herren Com-
missionäre zu achten.

Frankfurt a/M., d. 1. Juli 1857.

G. H. Hedler'sche Verlagsbuchhand-
lung in Frankfurt a/M. — Commiss.
Herr **W. Baensch** in Leipzig.
Musikverlag und Pianofortehandlung
von **G. H. Hedler**. — Commiss.
Herr **Siegel** in Leipzig.